

schäfte gemacht. Sehr bedeutend sind die Wollmärkte (Anfang Juni und October). Breslau ist auch der Hauptsitz des Getreidehandels nach Pommern und Brandenburg und hat vier Jahrmärkte: 1. Lätare, 2. Johanni, 3. Montag vor Mariä Geburt, 4. Elisabeth. Oder-schiffahrt. Ueber den obwohl gelähmten, doch immerhin noch ansehnlichen Umfang des Stromverkehrs auf der Oder mögen folgende Angaben aus dem Jahre 1843 sprechen. Eine Abnahme ist in Folge der Beschaffenheit des Stromes freilich eingetreten, allein die Angaben beweisen doch die Wichtigkeit der Oder. In jenem Jahre passirten die Schleuße bei Kosel 1361 Rähne und 780 Holzflöße; zwischen Kosel und Oppeln fuhren etwa 4000, zwischen Oppeln und Breslau etwa 10—11,000 Rähne und Flöße; zwischen Breslau und Glogau fuhren gegen 8000, und zwischem letzterem Orte und dem Friedrich-Wilhelms-Kanal 9—10,000 Rähne und Flöße. Die Zahl der zwischen dem genannten Kanal und der Warthe bei Küstrin fahrenden Rähne belief sich auf etwa 5000, und zwischen Küstrin und Stettin gingen die Flöße ungerechnet, mehr als 23000 Rähne. [Hôtels I.: Siber's Hôtel zum weißen Adler, Hôtel de Silésie, Lauck's Hôtel zu den drei Bergen. — II. Weißes Roß, Deutsches Haus. — Hôtel garnis: Stehr's Hôtel (Ohlauer Straße Nr. 84), König's Hôtel (Albrechtstraße Nr. 33), Müller's Hôtel (vis à vis der königl. Post), Bernberger Hôtel (Schweidnitzer Straße im goldnen Löwen). — Vergnügungsorter: Kugner's (sonst Liebich's) Kaffeegarten, Weißgarten, Kroll's Sommer- und Wintergarten, Tempelgarten an der Promenade, Fürstengarten in Scheiting.]

## Eisenbahn zwischen Breslau, Freiburg und Schweidnitz.

(Karte XV.)

Die Länge dieser Eisenbahn beträgt 8,<sup>829</sup> Meilen, das Anlagecapital 2,100,000 Thlr., davon 1,700,000 Thlr. durch 8,500 Stammactien à 200 Thlr. und 400,000 Thlr. durch 2000 Prioritätsactien à 200 Thlr. zu 4 Proc. Dividende, der Stammactien im Jahre 1850  $3\frac{1}{2}$  Procent. Die Erdarbeiten waren nicht sehr bedeutend. Von den erforderlich gewesenenen 192 Brücken etc. waren die ansehnlichsten: zwei Lohebrücken (von je 60' lichter Weite) und drei Brücken im Weistritzthale (von 50 bis 150 Fuß lichter Weite).

**Stationen:** Breslau, Schmoß, Kanth, Mettkau, Ingramsdorf, Königszelt, Freiburg, — resp. Schweidnitz.

**Fahrpreise** von Breslau nach Freiburg (od. Schweidnitz): I. Cl.  $1\frac{1}{2}$  Thlr., II. 1 Thlr., III. 22 Sgr.

**Kanth**, Stadt mit 1800 Gw., hat Stärkfabriken und bedeutenden Garnhandel. In der Nähe von Kanth liegt das Dorf Krieblowitz, Besizung des Fürsten Blücher, welcher hier am 12. Septbr. 1819 starb. Sein Grab und Denkmal wird von zwei Invaliden bewacht. Zur Huldigung des „Marschall's Vorwärts“ besuche man diesen Ort.

**Freiburg**, mit dem Beinamen unterm Fürstenstein. Diese Stadt gehört zum Besizthume des Grafen von Hochberg-Fürstenstein. Freiburg hat drei Kirchen (1 evangelische und 2 katholische) und 4100 Gw.

Nach der 2 Meilen von Freiburg entfernten Stadt

**Waldenburg** wird jetzt (Januar 1853) eine Eisenbahn erbaut.